

Volkszeitung

(Gazeta Ludowa)

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille
für Oberschlesien

Schiffleitung und Geschäftsstellen:
Łódź, Piotrkowska 109
Telephon 136-90 — Postfach-Konto 600-844
Kattowitz, Plebiscytowa 33; Bielsk, Republikansta 4, Tel. 1294

Volksstimme
Bielsk-Biala u. Umgebung

Die Besprechungen mit Hitler Mussolini verlangt Unterstützung seiner Forderungen

Salzburg, 14. August. Der italienische Außenminister Graf Ciano hatte am Sonntag eine zweite Unterredung mit Reichskanzler Hitler; diese dauerte von 11 Uhr morgens bis 12,15 Uhr. Bei dieser Unterredung war, wie auch bei der ersten am Sonnabend Reichsaußenminister von Ribbentrop zugegen.

Nach der Unterredung begaben sich beide Außenminister nach Salzburg zurück, wo ein Frühstück stattfand, an dem auch der italienische Botschafter Altolico und der deutsche Botschafter Madensen sowie die Hauptmitglieder der beiden Delegationen teilnahmen.

Um 2 Uhr nachmittags begab sich Außenminister Ciano auf den Flughafen und startete zum Rückflug nach Rom. Ueber den Verlauf und das Ergebnis der Besprechungen wurde keine amtliche Mitteilung herausgegeben.

Rom, 14. August. Außenminister Ciano, der in Rom um 6 Uhr nachmittags von Salzburg eintraf, begab sich sofort zu Mussolini, dem er über das Ergebnis der Besprechungen mit Reichsaußenminister Ribbentrop und Reichskanzler Hitler Bericht erstattete.

Paris, 14. August. Die Pariser Presse kommentiert eingehend die Besprechungen des italienischen Außenministers Ciano mit Reichsaußenminister Ribbentrop und Reichskanzler Hitler. Die Presse vermutet, daß eine Reihe von Fragen behandelt worden sind, wofür die

Hinausdehnung der Besprechungen auch auf Sonntag spricht.

Es wird allgemein angenommen, daß außer der Danziger Frage auch die Balkan-Politik der Achsenstaaten und ferner die Situation im Fernen Osten besprochen wurden.

Es wird außerdem angenommen, daß der italienische Außenminister im Auftrage Mussolinis auf die italienischen territorialen Forderungen mit Nachdruck hingewiesen habe, für die eine kräftigere Unterstützung seitens der deutschen Regierung verlangt wurde. Andererseits war man italienischerseits bestrebt zu erfahren, wie weit die Reichsregierung sich bei ihrer Danzigaktion vorzuschieben gedenkt, im Hinblick auf die Gegenaktion der westeuropäischen Mächte.

Danziger Kommissar bei Hitler

Paris, 14. August. Die Agentur Havas meldet aus Danzig: Der Hohe Kommissar des Völkerbundes in Danzig, Burchardt, begab sich am Sonnabendabend nach Deutschland, wo er von Reichskanzler Hitler empfangen werden soll.

Die Front gegen Aggression

Baldiger Abschluß eines englisch-polnischen Bündnisses

London, 14. August. Die Londoner Morgenblätter glauben einen Fortschritt bei der Engerknüpfung der englisch-polnischen Beziehungen ankündigen zu können. Laut „Times“ werde der englisch-polnische Bündnisvertrag bald unterzeichnet werden.

Es verlautet, daß die Ersetzung der bisherigen gegenseitigen englisch-polnischen Garantien in ein englisch-polnisches Bündnis bereits in die Form eines staatspolitischen Rechtsdokumentes gebracht wurde.

Die Zusammenarbeit der Türkei mit England und Frankreich

Stambul, 14. August. Die türkische Militärmission mit General Kaizim Orbay an der Spitze, die etwa zwei Monate in England weilte, um die Bedingungen der militärischen Zusammenarbeit festzulegen, ist von London nach Paris abgereist, um hier mit dem französischen Generalstab die militärische Zusammenarbeit der Türkei mit Frankreich zu besprechen.

Auch türkisch-ägyptische Zusammenarbeit.

Stambul, 14. August. In Kürze wird in der Türkei eine ägyptische Militärabordnung eintreffen, die mit dem türkischen Generalstab die militärische Zusammenarbeit für den Kriegsfall besprechen wird.

Die Militärbesprechungen in Moskau

Moskau, 14. August. Am gestrigen Sonntag fand die zweite Besprechung der militärischen Abordnungen statt. Die Besprechung dauerte zwei Stunden.

Ueber das Thema der Besprechungen wird strengste Diskretion gewahrt. Sogar den Pressevertretern ist der direkte Kontakt mit den Abordnungen unmöglich gemacht. Zutritt zum Beratungsgebäude haben nur dazu berech-

tigte Personen. Aus diesen Vorsichtsmaßnahmen schließt man, daß bereits konkrete militärische Probleme besprochen werden.

Die Tientsin-Abordnung abgereist

Die Krise der englisch-japanischen Verhandlungen.

Tokio, 14. August. Die Abordnung der Tientsin-Armee für die japanisch-englischen Verhandlungen in Tokio ist nach Tientsin zurückgekehrt, da, wie ihr Leiter Generalmajor Muto erklärte, die Delegation ihren militärischen Verpflichtungen nachkommen müsse statt in Tokio zu warten, bis London neue Instruktionen sendet.

Unterzeichnung der Sachalin-Abkommen

Moskau, 12. August. Heute wurde in Moskau die kollektiven Abkommen zwischen den japanischen Konzessionären der Erdoelfelder und Kohlenruben auf Nord-Sachalin und den Vertretern der sowjetrussischen Gewerkschaften unterzeichnet. Die Löhne wurden um 15 Prozent erhöht und außerdem verpflichteten sich die Konzessions-Gesellschaften zu gewissen sozialen Leistungen.

Im Zusammenhang mit dem Abschluß der Lohn- und Arbeitsabkommen erklärt die sowjetische Laž-Agentur, daß nun nichts mehr einer Normalisierung der russisch-japanischen Beziehungen auf Nord-Sachalin im Wege stehe.

Chinesen unter japanischem Terror.

Tientsin, 12. August. In Tientsin haben 65 chinesische Angestellte der englischen International Export Co. ihre Posten aufgegeben. Sie erklärten, daß sie auf ihren Posten nicht verbleiben können, da sonst ihrem Leben und dem Leben ihrer Familien Gefahr drohen würde.

Innerdeutsche Krisenerscheinungen

Die Pariser Presse befaßt sich in eingehenden Untersuchungen mit gewissen wirtschaftlichen und innerpolitischen Krisenerscheinungen des nationalsozialistischen Regimes. Einen besonders bemerkenswerten Beitrag dazu enthält der „Ordre, der von einem schweren Konflikt zwischen Göring, seiner „Reichswerte“ Hermann Göring AG“ und der rheinisch-westfälischen Schwerindustrie berichtet. Den alleingewonnenen Stahlkönigen an Rhein und Ruhr, den Krupp, Thyssen, Mannesmann, Otto Wolff ist danach diese neue Gesellschaft eine unerwünschte Konkurrenz, gegen die sie nun mit ihren alten Methoden vorzugehen sich entschlossen haben. Sie haben ihren dominierenden Einfluß beim rheinisch-westfälischen Kohlenyndikat dazu benutzt, um die Belieferung der Hermann-Göring-Werke mit Kohlen und Koks nicht nur mengenmäßig einzuschränken, sondern auch preismäßig zu verteuern. Göring war darüber außerordentlich erbost und der Konflikt drang in Form verfechter Polemiken zwischen der „Essener Nationalzeitung“ und der „Frankfurter Zeitung“ sogar in die Öffentlichkeit. Eine Lösung ist bis jetzt noch nicht gefunden und die Gegenläge bestehen in voller Schärfe weiter.

Wie heruntergewirtschaftet Deutschland zur Zeit übrigens ist, belegt die uns aus erster Quelle verbürgt zugegangene Nachricht, daß einer der Leiter eines der größten deutschen Trusts von Welttrui und Weltbedeutung kürzlich in einem neutralen Kleinstaat erschien, um dort bei jüdischen Privatbankiers ein in seiner Höhe, gemessen an der Kapitalkraft des Trusts, geradezu lächerlich kleinen Devisen-Darlehen zur Bezahlung ausländischer Patentgebühren zu erbetteln. Wie dieser deutsche Welttrui seinen eigenen Auslandskredit einschätzt, geht dabei aus der Tatsache hervor, daß der Kreditnehmer von sich aus eine Verzinsung von 100 Prozent angeboten hat! Er hat aber trotzdem — oder vielleicht gerade deswegen — nicht einen Pfennig erhalten und wurde von an angefragten Banken teils höflich, teils grob abgewiesen.

Folgen der braunen Jugenderziehung

Die etwas nachhinkende deutsche Statistik verrät wieder einmal bezeichnende Folgen der Erziehung der gesamten deutschen Jugend durch die Jünger des Herrn Baldur von Schirach. Die Kriminalität der Jugendlichen ist im Steigen begriffen. Für die ersten drei Vierteljahre 1938 erreichte sie 3532 Verurteilungen, 5 Prozent mehr als im Vorjahr. Unter den Verurteilungen befinden sich: 8 wegen Mord, 1761 wegen Diebstahl und 447 wegen Sittlichkeitsverbrechen, welche drei Kategorien also die Mehrzahl der Fälle stellen.

Gleichzeitig wächst die Zahl der Zusassen von Korrekptionsanstalten für Jugendliche. Die entsprechenden Zahlen lauten:

54 000	für	1934
59 000	„	1935
66 000	„	1936
75 000	„	1938

Unter den Lehteren befinden sich 43,6 Prozent Mädchen! Netze Fruchtlagen wachsen da heran! Es ist eben die Jugend der „rauen Kämpfer“!

Hitler ist kein Vorbild.

Aus den Städten Dresden, Bautzen, Zittau und Görlitz wird bekannt, daß bekannte Nazis, die kinderlos sind oder nur wenige Kinder haben, in der letzten Zeit und mit Wiederholung in gewissen Abständen Postkarten zugesandt erhielten mit dem Text wie folgt: „Lieber Parteigenosse! Der echte Nationalsozialist muß vier Kinder sein eigen nennen. Warum erfüllen Sie nicht Ihre vaterländische Pflicht? Sie können und dürfen sich nicht auf den Führer berufen! Heil Hitler! Bund der vaterlandstreuen Kinderreichen.“

Die Rachepolitik in Spanien

Madrid, 14. August. Die Polizei verhaftete den früheren republikanischen Minister Cajalra, welcher der ersten republikanischen Madrider Regierung angehörte und später Generaldirektor des Sicherheitsbüros von Madrid war.

Zug-Attentat in USA

22 Todesopfer des furchtbaren Verbrechens
Keine Spur von den Tätern

Neu York, 14. August. Auf dem Zug San Francisco—Chicago wurde ein Attentat verübt. Als der Zug in der Nacht zu Sonntag bei der Ortschaft Reno im Staate Nevada über eine Eisenbahnbrücke fuhr, entgleiste der Zug bei großer Geschwindigkeit infolge aufgeschraubten Schienenstranges und es stürzten 12 Wagen von der Brücke in die 20 Meter tiefe Schlucht.

Der verunglückte Zug, einer der modernsten und schnellsten Amerikas, dessen Anschaffungskosten über eine Million Dollar betragen hatten, überfuhr die Stelle an der die Sabotage verübt worden ist, mit einer Geschwindigkeit von 150 Stundenkilometer.

Beim Unglück kamen 19 Personen ums Leben und über 65 Personen sind verletzt. Es verstarben von den Verletzten bis Montag vormittag noch drei Personen, so daß die Zahl der Todesopfer 22 beträgt. Nur der Stahlkonstruktion der Pullmanwagen ist es zu verdanken, daß das Unglück nicht mehr Menschenleben forderte.

Infolge der Abwesenheit der Humboldt- und Schlucht einer der wildesten und ödesten Gegenden von Rocky

Mountains, erreichte der erste Hilfszug die Unglücksstelle erst 6 Stunden nach der Katastrophe. Augenzeugen berichten über die aufopferungsvolle Betätigung eines Arztes, der selbst schwer verletzt, im Fackelschein Verwundeten Verbände anlegte und so zahlreichen Menschen das Leben rettete.

Von den Attentätern hat man bisher noch nicht die geringste Spur; auch das Motiv für das furchtbare Verbrechen ist noch unbekannt.

14 Todesopfer eines Flugzeugunfalls

Rio de Janeiro, 14. August. Das Wasserflugzeug der Verkehrs-Gesellschaft Panamerican Airways erlitt bei Wasserung im Rio de Janeiro einen furchtbaren Unfall, indem es mit einem Fliedgel an ein Schiff stieß und abstürzte. Es erfolgte hierbei eine Explosion und der hintere Teil des Flugzeuges, der über die Wasseroberfläche hervorragte, geriet in Brand. Obwohl sofort die Rettungsaktion aufgenommen wurde, kamen 14 Insassen ums Leben und nur 2 konnten gerettet werden. Bei den Flugpassagieren handelt es sich hauptsächlich um Brasilianer.

Lodzger Tageschronik

Der 19. Jahrestag
der siegreichen Schlacht bei Warschau

Heute beginnen in Lodz die Festlichkeiten zum Jahrestag des polnischen Heeres anlässlich des 19. Jahrestages der siegreichen Schlacht bei Warschau. Um 16 Uhr findet eine Vorstellung im Kino „Europa“ für die Soldaten statt. Zwischen 20 und 21 Uhr werden durch die Straßen der Stadt Militär- und andere Orchester zum Zapfenstreich ziehen.

Morgen um 9 Uhr werden in den Kirchen aller Bekenntnisse Gottesdienste abgehalten werden. Um 9.30 Uhr versammeln sich die Organisationen und Vereine mit ihren Fahnen vor der Kirche der Siegreichen Mutter Gottes. Um 9.45 Uhr wird der Bezirkskommandeur den Rapport entgegennehmen, worauf die Staatsfahne auf dem Mast gehißt wird. Um 10 Uhr findet im genannten Gotteshaus eine feierliche Andacht statt. Um 11 Uhr wird die Fahne wieder eingezogen, worauf dann die Niederlegung eines Kranzes am Mal des Unbekannten Soldaten durch Vertreter des Bürgerkomitees für die Festlichkeiten erfolgt. Um 11.45 Uhr findet auf dem Platz Wolnowski eine Desfilade statt. Um 19 Uhr wird zu Ehren des Pfarrers Ignacy Storpka eine feierliche Akademie im Lokale des Kreditvereins an der Bonorasstraße 21 abgehalten. In der Zeit von 18—20 Uhr werden in den Parkanlagen Konzerte für das Publikum veranstaltet werden.

Unfälle

Auf der Dolnastraße 6 fiel der 19jährige Jan Moczynski, Borjuszkastraße 8, vom Gerüst und erlitt einen Bruch der rechten Hand und allgemeine Körperverletzungen. Ein Arzt der Rettungsbereitschaft erteilte ihm Hilfe.

Der 64jährige Franz Bisinger, Grodzienka 25, fiel von der Leiter und trug einen Bruch des Hüftknochens und allgemeine Körperverletzungen davon. Er wurde von der Rettungsbereitschaft in besorgniserregendem Zustande einem Krankenhaus zugeführt.

An der Ecke Andrzejka- und Zeromskistraße fiel der 34jährige Roman Zembowski aus der Drochke und brach sich das Schlüsselbein. Er wurde ebenfalls einem Krankenhaus zugeführt.

Auf dem Grundstück Krzyzostoporzkastraße 64 wurde der 15jährige Marian Haselmeier von der Kurbel eines Drehbrunnens getroffen und erlitt Verletzungen am Kopf. Ein Arzt der Rettungsbereitschaft erteilte ihm Hilfe.

Zusätzliche Militäraushebungskommission.

Am Mittwoch, dem 16. August, haben sich vor der Militäraushebungskommission im Lokale an der Kocziński-Allee 19 zu melden: Militärlastpflichtige des Jahrganges 1918 und ältere, die noch nicht vor der Kommission gestanden haben und deren Militärverhältnis noch nicht geregelt ist, und zwar aus dem Bereiche des 2., 3., 5., 8., 9 und 11 Polizeikommissariats und die eine persönliche Aufforderung erhalten haben.

Ueberfahren.

Auf der Chaussee wurde durch eigene Unvorsichtigkeit die 33jährige Teofila Bugacz, Piarkowskastraße 15 in Chojny, von einem Auto überfahren. Sie erlitt einen Beinbruch und allgemeine Körperverletzungen. Sie wurde von der Rettungsbereitschaft einem Krankenhaus zugeführt.

Furchtbares Autounglück in Ujazd

Limousine mit 35 Insassen umgestürzt.
Drei Personen ums Leben gekommen, 30 Verletzte.

Am gestrigen Sonntag vormittag ereignete sich in Ujazd bei Tomaszow ein furchtbares Autounglück, bei dem drei Menschen ums Leben kamen.

Eine Gruppe Angestellter der Lodzer Gasanstalt von insgesamt 35 Personen hatte sich mit einem Lastkraftwagen zu einem Ausflug nach Tomaszow und Spala begeben. Der Lenker des Lastkraftwagens schlug eine große Geschwindigkeit an, um so schnell wie möglich am Ausflugsort einzutreffen. Er überfuhr in dem Städtchen Ujazd ein Warnungszeichen über eine bevorstehende Straßenbiegung und als er direkt vor der Biegung bei der schnellen Geschwindigkeit zu bremsen begann, kam es zum Unglück. Der Lastkraftwagen stürzte um, mit den Rädern nach oben, und drückte mit seiner Last auf die Fahrgäste.

Zeugen dieses Unfalles eilten sofort zu dem verunglückten Lastkraftwagen. Der Anblick war furchtbar. Auf der Straße lagen, angebrückt vom Lastkraftwagen die Fahrgäste, von denen viele blutig und ohnmächtig dalagen. Man richtete den schweren Wagen auf und begann mit der Rettungsaktion. Es wurde die Polizei und die örtliche Rettungsbereitschaft aus Tomaszow herbeigerufen.

Einer der Fahrgäste, Tomasz Jaremba, erlitt auf der Stelle den Tod; auf dem Wege ins Krankenhaus verstarben noch Rozalia Magnuszewska und Tomasz Pajor. Alle drei Toten waren Angestellte der Lodzer Gasanstalt. Einige weitere Fahrgäste erlitten schwere, viele andere leichte Verletzungen; insgesamt sind 30 Personen verletzt. Von den Schwerverletzten kämpften Michalowiez und die Frauen Kowalska und Wojciechowiska mit dem Tode.

Der Lenker des Kraftwagens hat keine Verletzungen erlitten. Er wurde von der Polizei in Haft genommen.

Mord und Selbstmord

Die 24jährige Janina Czofel aus Grabina, Kreis Brzeziny, warf sich vor einen aus Kozuski nach Petrikau fahrenden Zug und fand den Tod auf der Stelle. Der Grund hierzu war Liebeskummer.

Der 29jährige Antoni Szewczol, Antoniewskastr. 3, schnitt sich in seiner Wohnung in selbstmörderischer Absicht die Adern an den Händen durch. Ein Arzt der Rettungsbereitschaft brachte ihm Hilfe.

Schlägereien

Im Park Julianow kam es zu einem Streit, der ein blutiges Ende nahm. Der 22jährige Franciszek Urbania, Marcina 3, wurde durch Messerstiche schwer verletzt. Ein Arzt der Rettungsbereitschaft stellte bei Urbania vier Stichwunden im Bauch, wodurch ihm die Eingeweide beschädigt wurden, und 15 weitere Wunden am ganzen Körper fest. Der Verwundete wurde in leizorgniserregendem Zustande einem Krankenhaus zugeführt. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Auf der Kopernikajstraße 27 wurde der dort wohnhafte 35jährige Schuster Piotr Czyszewski während einer Schlägerei mit einem scharfen Gegenstand verletzt. — Der 27jährige Nachtwächter Josef Dwardy, Lutomiarskastraße 63, wurde auf der Sienkiewicza 28 mit einem scharfen Gegenstand verletzt. — Während einer Schlägerei an der Palacowa 12 wurde der 31jährige Stanislaw Wadzynski am Kopf und im Gesicht verletzt. — In der Lagieronicka kam es zu einer Schlägerei, während welcher der 47jährige Stanislaw Wittowski, Sobieskistr. 12 in Marysin III wohnhaft, verletzt wurde. Die Rettungsbereitschaft erteilte allen Personen Hilfe.

Fleischvergiftung.

Der 32jährige Aron Goldkopf und dessen Ehefrau, die 30jährige Sura Malka, Jhdowskajstraße 11, zogen sich durch Verzehrung verdorbenen Fleisches eine Vergiftung zu. Die Rettungsbereitschaft erteilte ihnen Hilfe.

Der Nachtdienst in den Apotheken.

J. Duszkiewicz, Jgierka 87; J. Hartman, Brzezinska 24; W. Nowinska, Plac Wolosci 2; A. Perelman, Cegielniana 32; J. Comer, Wolezanska 37; B. Danielecki, Petrikauer 127; J. Wojcicki, Napiorkowickiego 41; K. Kempfi, Karolewska 48.

Feuer auf dem Lande

Im Dorfe Kowalin, Kreis Petrikau, machten Kinder ein Feuer, wodurch ein Brand entstand. Drei Geschöpfe des Jan Bostal, Stefan Smigielski und Jan Kubiak mit sämtlichen Einrichtungen wurden ein Raub der Flamme. Der Schaden wird auf 14 000 Zloty geschätzt.

Ertrunken.

Der 19jährige Stanislaw Misial, Jezioranstr. 5, wollte mit einem Ausflug im Dorfe Bronisin, Kreis Lodz beim Baden im dortigen Teich ertrank er. Die Leiche konnte nach längerem Suchen geborgen werden.

Falschismus ruiniert Mittelstand

Die „Berliner Börsenzeitung“ veröffentlicht einen Artikel über „die Konzentration im Bekleidungs-Einzelhandel“, der den einschneidenden Rückgang der mittelständischen Einzelhandelsbetriebe enthüllt. Das Blatt schreibt, daß die Zahl der Berliner Einzelhandelsbetriebe von 5408 im Jahre 1935 auf 5257 im Jahre 1936 und von da auf 4898 im vorletzten Jahre und 4604 im Jahre 1938 gesunken ist. Es zeigt sich im Bekleidungs-Einzelhandel, dessen „Führer“ der zu den einflussreichsten Millionären des Ruhrbergbaues gehörende Herbert Tengelmann ist, dieselbe Entwicklung wie im Handwerk, über dessen Zusammenbruch die Essener „Nationalzeitung“ neue, geradezu erschütternde Zahlen veröffentlicht. Dem Blatt zufolge ist seit dem Jahre 1936 die Zahl der Handwerksbetriebe in Deutschland um 180 000 zurückgegangen als Folge der sogenannten Ausklämmungen der Handwerksbetriebe, um Meister und Gesellen als Arbeiter für die Fabriken der Kriegsindustrie zu gewinnen.

Revolution in England

London, 14. August. Es ist zu erwarten, daß der Landesverband der Eisenbahnarbeiter, der wegen Lohnunterschieden in Streit zu treten drohte, das Angebot der Eisenbahngesellschaft auf Erhöhung des Minimallohnes der erwachsenen Eisenbahnarbeiter von 45 auf 50 Schilling in der Woche annehmen wird. Der Entscheid darüber wird am Freitag fallen.

Mädchenräuber

Das eine der Mädchen ermordet.

Aus Neu York wird gemeldet: Am 7. August wurden zwei im Alter von 17 bzw. 19 Jahren stehende Gymnasiastinnen aus Miami (Florida) von einem Unbekannten entführt, der vorgab, aus den beiden Töchtern Filmstars machen zu wollen. Seither gaben die Entführten keine Lebenszeichen mehr von sich. Die Polizei hat nun die Leiche des jüngeren Mädchens in den Sümpfen bei Boscarton entdeckt. Die Leiche wies zahlreiche Schußverletzungen auf. Die Gefährtin der Ermordeten wurde in einer Hütte in der Nähe der Sümpfe gefangengehalten und von der Polizei in unverletztem Zustande gerettet. Es ist der Polizei auch gelungen, des Täters habhaft zu werden. Es handelt sich um einen 34jährigen Mann namens Jefferson, der gestanden hat, die Mädchen entführt zu haben, um ein Lösegeld zu verlangen. Er hat auch gestanden, das jüngere Mädchen ermordet zu haben.

Der Staatspräsident als Bote bei deutschen Kolonisten

Zwei deutsche Kolonisten aus der Gemeinde Topucze in Wolhynien, nämlich der dortige Dorfschulze Samuel Wischer und der Bauer Adolf Thorn, wandten sich an den Herrn Staatspräsidenten mit der Bitte, bei ihren Söhnen Bote zu sein. Dem erstgenannten deutschen Kolonisten wurde der achte, dem anderen der siebente Sohn geboren.

Der Herr Staatspräsident gab sein Einverständnis und ließ sich bei dem Taufakt durch den Starosten vertreten. Den Taufkindern wurde ein Patengeschenk überreicht.

Polenmeisterschaften der Arbeitersportvereine

Imponierender Auftritt in Lodz

Gegenwärtig werden die Polenmeisterschaften der Arbeitersportvereine in Lodz ausgetragen, die gestern auf dem Sportplatz des KKS ihren Anfang nahmen. Gegen 9 Uhr wurde mit den Vorkämpfen begonnen. Um 11 Uhr erfolgte die feierliche Eröffnung der Meisterschaftskämpfe im Beisein des Protectors Stadtpräsident Jan Kwapiński, der Vertreter der sozialistischen Parteien, der Klagenwerkschaften und der Arbeitersportbehörden. Der Sportplatz ist mit der Staatsflagge, der sozialistischen Fahne und der Fahne der Stadt Lodz geschmückt. Nachdem die Sportler Aufstellung nahmen, wurde „Szczęście Polaka nie zginieła“ und der „Czerwony Szandar“ intoniert, worauf dann der Lodzer Stadtpräsident die Sportler im Namen der Stadtverwaltung willkommen hieß. In Erwiderung darauf erhielt ein kräftiges „Freiheit“ aus den Reihen der Arbeitersportler.

Unter Vorantragen der roten Fahnen wurde an der Ehrentribüne vorbeizugeht. Zuerst schreiten die Leichtathleten, dann die Fußballer, Ringkämpfer, Radfahrer, dann die Frauen- und Männermannschaften im Handball und Korfball. Vertreten sind die Vereine Drulaz, Stra, Sita (alle Warschau), Tur (Pabianice), Tur (Tomaszów), ZKS (Lapp), ZKS (Petrikau), ZKS (Stronow) Tur (Lodz), Tur (Zubardz), Tur (Chojny), Tur Kalisch), Gniazda (Warschau), Widzew (Lodz), Wloknarz (Lodz), KKS (Miechów) und KKS (Konstantynow). Für die

stärkste Teilnahme an der Defilade wird der Lodzer Tur mit einem Preis des Stadtpräsidenten ausgezeichnet.

Nun schritten die Sportler und Sportlerinnen an die Austragung der Kämpfe heran, die am ersten Tage nachstehende Resultate zeigten:

Fußball:

Tur (Lodz) — Stra (Warschau) 3:2
Ruch (Petrikau) — Tur (Kalisch) 1:1.

Fußball-Bleisturnier:

Wloknarz — Tur (Chojny) 2:0
Tur (Lodz) — Tur (Zubardz) 0:0
Konstantynow — Radogoszcz 2:0
Tur (Lodz) — Wloknarz 1:0

Finale: Tur (Lodz) — Konstantynow 4:1.

Leichtathletik der Frauen:

Kugel: Stawicka (Warschau) 8,69 Meter; 100 Meter: Lewandowska (Warschau) 13,8 Sek.; Staffel 4x100 Meter: Stra vor Tur (Lodz);

Leichtathletik der Männer:

Kugel: Rajewski (Stra) 10,85 Meter; 1500 Meter: Witowski (Drulaz) 4:28,6; 100 Meter: Piluch (Stra) 12 Sek.; Staffel 4x100 Meter: Stra 48,9 vor Tur; 400 Meter: Piluch (Stra) 48,9; Stabhochsprung: Krawczyk 2,85 Meter; Hammer: Rajewski 28,97 Meter.

Wigamannschaftsspiele

Slonik besiegt Smigly und Legia remittiert mit Junak

Gestern fanden die ersten Endspiele um den Aufstieg in die Landesliga statt. In Swientochlowice konnte vor 5000 Zuschauern Slonik über den Wilnoer Smigly einen 2:1-Sieg davontragen. In der ersten Halbzeit sind die Wilnoer leicht überlegen, aber ihre Angriffe zerfallen an der gutspielenden Verteidigung des Gegners. Den einzigen Treffer in der ersten Halbzeit erzielt Slonik durch Gebula aus einer Vorgabe von God. In der zweiten Halbzeit ändert sich am Spiel nicht viel. Dennoch gelingt es der Slonik durch Kulawik den zweiten Treffer zu erzielen. Erst gegen Schluss des Kampfes kommt Wilno zum Ehrentreffer durch Tomasz.

In Posen erzielte Legia gegen Junak nicht mehr als ein Unentschieden von 1:1. Die Posener waren wohl überlegen, doch konnten sie die Überlegenheit nicht ausnutzen. Die Führung errang Junak noch in der ersten Halbzeit, dann stellte Legia den Ausgleich her.

Die Tomaszower Lechia in der Lodzer A-Klasse

Lechia — Widzew 1:1.

Das gestern in Lodz ausgetragene Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Lodzer A-Klasse zwischen der Tomaszower Lechia und dem Widzew endete unentschieden 1:1. Dank diesem Ergebnis steigt die Tomaszower Mannschaft in die Lodzer A-Klasse auf.

Das Spiel wurde von beiden Seiten sehr nervös geführt und es artete gegen Schluss sogar in Brutalität aus. Es wurde durchweg sehr scharf gespielt, wobei die ersten 30 Minuten Widzew gehören, dem es auch gelang, in der 42. Minute durch Fornalczyk den Führungstreffer zu schießen. Nach Seitenwechsel beherrscht Lechia die Situation und ihre Angriffe werden für Widzew immer gefährlicher. In der 7. Minute gelingt es Lechia unter starkem Beifall der Tomaszower Liebhaber den Ausgleich herzustellen. In den letzten Spielminuten hat Widzew einige günstige Torgelegenheiten, doch werden diese restlos vergeben.

Die Straßenbahner in der B-Klasse

Das zwischen den Straßenbahnern und dem Sportklub ausgetragene Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Lodzer B-Klasse endete mit einem überlegenen 4:0-Sieg für die Straßenbahner. Die Straßenbahner rücken somit in die Lodzer B-Klasse auf.

Zwei Siege der Hungaria in Warschau

Die Ungarische Berufsmannschaft Hungaria spielte am Sonnabend und gestern in Warschau gegen Polonia. Die ausländische Gastmannschaft zeigte sich von der besten Seite und siegte in beiden Spielen. Am Sonnabend mußte Polonia eine 3:0-Niederlage hinnehmen und gestern unterlag sie der Gastmannschaft 4:1. Beide Spiele standen auf hoher Stufe und hinterließen den besten Eindruck.

HT — KKS 5:2 (0:2).

Gestern trug die Ligamannschaft des Union-Touring ein Freundschaftsspiel gegen die C-Klasse-Mannschaft KKS aus. Der Sieg fiel der Ligamannschaft erst in der zweiten Halbzeit zu.

Bis zur Pause hatte die KKS-Mannschaft entschieden mehr vom Spiel und es gelang ihr auch in diesem Zeitabschnitt zwei Tore zu schießen. In der zweiten Halbzeit kam aber immer mehr die bessere Technik des HT zum Vorschein und da auch die Stürmer jetzt besser spielten, so fielen auch in kurzen Abständen 5 Tore, die den Sieg sicherstellten.

Pogon verliert und siegt in Bratislawa.

Die Lemberger Ligamannschaft Pogon reiste am Sonnabend und Sonntag in der Hauptstadt der Slowakei, in Bratislawa, wo sie zwei Spiele austrug. Am Sonnabend spielte sie gegen die Auswahlmannschaft der Slowakei und unterlag 4:0. Gestern spielte sie gegen die Mannschaft Bratislawa. Hier gelang es ihr, einen schönen 3:2-Sieg zu erzielen.

RadSPORT

„Finkler“ — Mannschaftsmeister von Polen

Auf der Strecke Lodz—Glowno—Lodz und zurück wurde gestern die Mannschaftsmeisterschaft von Polen im Radfahren über 100 Kilometer ausgetragen. Am Start erschienen nur sechs Mannschaften und davon nur eine Lodzer Mannschaft, und zwar die Mannschaft des Fabrikklubs Finkler. Die übrigen fünf Mannschaften waren auswärtige, und zwar stellte Ursus-Warschau zwei Mannschaften, Orkan-Warschau, Stomil-Posen und Strzelec-Posen je eine Mannschaft. Am Start fehlte der vorjährige Meister Syrena-Warschau. Die Mannschaften wurden mit 5 Minuten-Abständen auf den Weg geschickt.

Aus diesem Wettbewerb ging als Überraschungssieger die Lodzer Mannschaft Finkler hervor, die schon an der Halbmeile in Lodz führend an der Spitze lag. Die Mannschaft im Bestande Kunczal, Grzelak, Leskiewicz, Szczesniak benötigte für die 100 Kilometer die Zeit von 2 Stunden 52 Min. 43,4 Sek. Den zweiten Platz belegte Ursus in 2:56:49,6 vor Orkan und Stomil.

Lodz siegt im Städtekampf über Krakau

Gestern wurde in Krakau der Rebanchekampf im Bahnfahren zwischen Lodz und Krakau ausgetragen. Auch diesmal trugen die Lodzer Fahrer im Gesamtergebnis einen Sieg davon, und zwar im Verhältnis von 44:39 Punkten.

Als schnellster Sprinter erwies sich gestern der vorjährige Polenmeister Kupczak, der auf „seiner“ Bahn über seinem Lodzer Bezwinger Jendrzejewski einwandfrei siegen konnte. Lodz verdankt seinen Erfolg im Gesamtergebnis hauptsächlich dem Siege im olympischen Mannschaftsmahren über 4000 Meter.

Für Krakau starteten: Kupczak, Giza, Dombrowiecki und Janik und für Lodz: Jendrzejewski, Jerzy-Jerzy, Derwisinski und Stanczal. In den Vorläufen siegten Kupczak über Jerzy-Jerzy, Derwisinski über Dombrowiecki, Jendrzejewski über Giza und Janik über Stanczal. Im Endlauf siegte Kupczak in 12,2 Sek. für die letzten 200 Meter vor Jendrzejewski.

Im 400 Meter-Zeitfahren belegte ebenfalls Kupczak mit 25,4 Sek. den ersten Platz vor Jendrzejewski 26 Sek. und Janik 27 Sek. Im Tandemrennen fiel ein Lauf an Lodz und einer an Krakau. Im Mannschaftsrennen siegte Lodz mit 5 Min. 14 Sek. vor Krakau 5 Min. 25 Sekunden.

Tennislampi Polen — China 4:1

Am Freitag wird in Warschau das Tennisländerspiel Polen — China ausgetragen. Für Polen kämpfen Hebda und Tloczynski und für China Kuo Sin Kie und Choy. Am dritten Tage setzte Polen seine Reservespieler Baworowski und Spychala ein.

Am ersten Tage gab es zwei einwandfreie polnische Siege in den Einzelspielen. Hebda schlug überraschend den in Europa stark renommierten Chinesen Kuo Sin Kie 5:4, 7:5, 6:4 und Tloczynski fertigte ebenfalls in drei knappen Sätzen seinen Gegner Choy mit 6:0, 7:5, 6:4 ab.

Am Sonnabend wurde das Doppel ausgetragen. Hier standen sich dieselben Spieler wie in den Einzelspielen gegenüber. Als besseres Paar erwies sich das polnische, das einen Drei-Satzsieg von 6:2, 6:4, 6:2 davontrug.

Gestern wurden die letzten Einzelspiele des Länderkampfes ausgetragen. Der gutdisponierte Baworowski fertigte Kuo Sin Kie 5:7, 6:3, 6:0, 6:1 ab und errang für Polen einen weiteren Punkt. Im allerletzten Treffen konnte der chinesische Vertreter Choy den einzigen Punkt für sein Land erzielen, indem er Spychala 8:6, 6:2, 6:4 schlug.

Subowicz und Fel. Miros

Polenmeister im Langtreckenschwimmen.

In Jurata wurde gestern die Polenmeisterschaft im Langtreckenschwimmen über 5 Kilometer ausgetragen. Dem Starter stellten sich 12 Schwimmer und 1 Schwimmerin.

Das Meer war ziemlich bewegt und da auch das Wasser nur 23 Grad Wärme aufwies, so kamen nicht alle Schwimmer über die Strecke. Sieger wurde der Warschauer Subowicz in 1 Stunde 35 Min. 22,6 Sek., dabei einen neuen Polenrekord aufstellend.

Die einzige Schwimmerin Fr. Miros kam gut über die Distanz und benötigte für die 5 Kilometerstrecke eine Stunde 54 Min. 10,2 Sek. Sie unterbot damit den von der Schreiber gehaltenen Landesrekord von 2:07:43.

Polnische Radfahrer bei der bulgarischen Etappenfahrt.

Der bulgarische Radfahrerverband veranstaltet vom 25. bis 28. August eine 4-Etappenfahrt Sofia—Warna. Für diesen Wettbewerb hat er auch zwei polnische Spitzenfahrer eingeladen. Der polnische Verband hat die Einladung angenommen, doch steht noch nicht fest, wen der Verband nach Bulgarien entsenden wird.

Radio-Programm

Dienstag, den 15. August 1939.

Warschau-Lodz.

7,05 Orgelwerke 8,15 Pieder 8,30 Märche 9 Uebertragung aus Wilno 12,03 Konzert 13 Aus Schriften von Pilsudski 13,15 Konzert 16,30 Quartettminiaturen 17,30 Vesperkonzert 19,45 Orchesterkonzert 20,40 Nachrichten 21,10 Tanzmusik 23 Letzte Nachrichten.

Kattowitz.

15 Schlesische Nachrichten 19,35 Sport 20 Schallpl. 23,05 Nachrichten in deutscher Sprache.

Königsweiserhausen (191 Hz, 1571 M.)

6,30 Konzert 10,30 Kinderstunde 11,30 Schallpl. 12 Konzert 14 Allerlei 15,15 Kinderstunde 16 Konzert 18,30 Volkslieder 19 Kabarett 20,15 Sinfoniekonzert 22,20 Geigenkonzert.

Breslau.

12 Konzert 14 Schallpl. 16 Sinfoniekonzert 18,50 Kammerkonzert 19 Hörfolge 22,40 Tanzmusik.

Wien (592 Hz, 507 M.)

12 Konzert 14,10 Schallpl. 16 Konzert 18,15 Gitarrenmusik 20 Konzert aus Luzern 21,30 Werte von Schubert 22,35 Tanzmusik.

Der Tag der polnischen Wehrmacht

Rundfunkübertragung aus Wilno.

Anlässlich des 25. Jahrestages der 1. Division der Regionen organisiert der polnische Rundfunk am 14. und 15. August Übertragungen aus Wilno.

Am 14. August wird um 22 Uhr die Reportage über den „Appell der Gefallenen“ aus Rossa gesendet.

Am 15. August werden von 9 bis 11,97 die militärischen Feierlichkeiten übertragen. Diese beginnen mit einer Feldmesse auf dem Marschall Pilsudski-Platz, die der Feldbischof Dr. Jozef Gwolska zelebrieren und anschließend eine Predigt halten wird. Nach der Feldmesse erfolgt die Ueberreichung von Gedenkschildern an die Militärabteilungen und eine Defilade.

Naklad: T-wo Wyd. „Prasa Ludowa“, Sp. z o. o. Lódz, Piotrkowska 109

Druk „Glos Poranny“, Jan Urbach i S-ka Lódz, Piotrkowska 70

Odpowiedzialny klerownik wydawnictwa Otto Abel

Odpowiedzialny za calosc tresci „Volkszeitung“ Rudolf Karcher

Redaktor naczelny: Dypł. inż. Emil Zerbe

Schicksalsmächte

Roman von Käthe Meßner

(4. Fortsetzung)

„Nun, an was denkst du denn, Lis? Also doch an einen Mann, ja?“
 Lis wird dunkelrot. Sie lächelt.
 „Vielleicht, Onkel.“
 „Nun sieh mal einer an! Ach, jetzt wird mir manches klar. Du erzähltest mir einmal von einem jungen Ingenieur, der dich auf der Reise von Rio begleitet hat. Ist es der vielleicht?“
 Onkel Friedrichs Rechte sucht nach Lis' Hand und drückt sie leicht.
 „Ich scherze ja nur, Onkel. Günter Breitenfeld hat mich längst vergessen. Längst!“
 „Breitenfeld? Günter Breitenfeld? Sag einmal, ist das ein großer, schlanker Mensch mit hellblondem Haar?“
 Jetzt leuchten Lis' Augen.
 „Ja, Onkel! Genau so sah er aus. Kennst du ihn vielleicht?“
 Welche Hoffnungen, welche Erwartungen liegen in dieser Frage!
 „Aber gewiß! Es gibt nicht viele Deutsche hier, die Ingenieure sind und ausgerechnet Günter Breitenfeld heißt. Er lebt da unten, steht im Dienste der Regierung. Ich habe oft mit ihm zu tun!“
 „Du hast mit ihm zu tun, Onkel?“
 „Ja! Und jetzt fällt mir auch ein, daß er neulich nach dir fragte. Ich fand es merkwürdig, aber jetzt geht mir ein Licht auf. Du! Du!“ Friedrich Steffens droht lächelnd mit dem Finger, was Lis ganz verlegen macht.

„Nicht aus der Hand lassen, Lis. Günter Breitenfeld, so wird erzählt, soll in Deutschland der Erbe eines Riesenerbögens sein. Er hat es aber wohl vorgezogen, seinem Gönner davonzulaufen. Na, wie — —“
 Die ersten großen Tropfen prasseln wie Hagel in die Worte Friedrich Steffens' hinein. Im nächsten Augenblick ist auch schon der Himmel dicht überzogen, und ein furchtbarer Sturm tobt um die Veranda, daß das Haus in seinen Grundfesten erzittert.
 „Komm! Schnell!“
 Der Deichwarter zieht Lis in das Haus, in dem die alte Jfy mit hochgehobenen Händen hin und her läuft und laute Gebete spricht.
 „Wenn es nur nicht zu arg wird, Lis“, meint Onkel Steffens besorgt. „Wenn der Fluß steigen sollte, müssen die Schleusen gezogen werden. Die Deiche im „Toten Tal“ sind morsch. Drei Tage braucht das Wasser, um zu steigen. In diesen drei Tagen muß ich die Deiche ausgebessert haben. Das ist mir allein aber nicht möglich.“
 Ein Wolkenbruch, wie er selbst in dieser Gegend selten ist, geht nieder.
 Nichts vermag seiner Gewalt zu widerstehen.
 Türen knallen zu, Fenster knarren in ihren Angeln. Immer lauter wird das Heulen des Sturmes.
 Lis steht inmitten des Zimmers und faltet die Hände. Grelle Blitze zucken hernieder und lassen für Sekunden die Umrisse der großen Bäume gespenstisch aufleuchten.
 „Ja, liebes Kind! Das sind Naturereignisse, wie?“ schreit Onkel Steffens, um sich verständlich zu machen und Lis' Mut zu stärken.
 „Herr, es klopft! Es tritt jemand gegen die Tür! Gerechter Himmel!“
 Die alte Jfy steht mit schlotternden Gliedern vor dem Deichwarter.
 Lis wird aschfahl im Gesicht.

„Es wird — Adriano sein, Onkel! Öffne nicht! Öffne nicht! Ich bitte dich!“
 Friedrich Steffens lächelt furchtlos.
 „Keine Sorge, mein Kind. Wer die Gefahren eines solchen Wetters kennt, geht nicht freiwillig hinaus. Das ist nicht Adriano.“
 Mit schnellen Schritten steht Friedrich Steffens an der Tür und preßt sein ganzes Körpergewicht gegen die rohgezimmerten Balken. Er kommt gegen diesen mächtigen Sturm nicht an.
 „Ist jemand draußen?“
 „Ja! Ja!“ Eine deutsche Stimme antwortet. Im nächsten Augenblick fliegt die Tür auf.
 Eine gewaltige Sturmböe schleudert einen jungen Menschen in das Haus. Wie ein entwurzelter Baum stürzt er zu Boden. Erst nach einer Weile gelingt es ihm, sich wieder aufzurichten.
 „Verzeihen Sie, Herr Steffens!“
 „Gott! Herr Ingenieur Breitenfeld! Mann, wie konnten Sie sich bei diesem Wetter ins Freie wagen! Und wie sehen Sie aus! Sind Sie verletzt?“
 „Nicht schlimm! Schadet nichts weiter! Ich danke Ihnen, daß Sie mich einließen.“
 „Nun kommen Sie schon, lieber Landsmann. Drinnen ist's noch immer ganz gemütlich! Gott segne Ihren Eingang!“
 Friedrich Steffens wird plötzlich besorgt. Der junge Ingenieur wankt, man muß ihn stützen. Blut rinnt ihm aus einer Schläfenwunde. Wahrscheinlich Baumschlag!
 „Schnell, Jfy! Lis! Hier, bitte, helft dem Herrn! Ich muß Verbandzeug suchen!“
 Mit starker Hand führt Friedrich Steffens den Verletzten an das Liegegestühl, bettet ihn darauf und eilt dann davon. — —

(Fortsetzung folgt.)

Deutscher Kultur- und Bildungsverein
 „Fortschritt“
 Banduristiego 15

Antikündigung

Am Sonntag, dem 27. August, findet im eigenen Vereins-Saal ein

Familien-Abend

für unsere Mitglieder, deren Angehörigen und Sympathisier
 statt, wozu wir schon jetzt freudlichst einladen

Der Vorstand.

Arbeitsbursche

16 bis 18 Jahre alt, Maution 100 Floty erforderlich, kann sich mit dem Schulzeugnis melden.
 Sienkiewiczza 63, Firma „Regolin“

HEILANSTALT
 von **Dr. Z. RAKOWSKI**
 mit ständigen Betten für Kranke auf
**Ohren-, Nasen-, Rachen-,
 Lungen- und Asthma-Leiden**
 Petrikauer 67 Tel. 127-81
 Von 9-8 und 5/2-8
 Daselbst Röntgenlaboratorium für sämtliche
 Durchleuchtungen und Aufnahmen

Sekretariat
 der Deutschen Abteilung
 des Textilarbeiterverbandes

Banduristi - Straße 15

erteilt täglich v. 9-1 Uhr
 und von 4-7 Uhr abends

Auskünfte

in Lohn-, Urlaubs- und Arbeitsfragen
 in Rechtsfragen u. Vertretungen vor den zuständigen Gerichten durch Rechtsanwälte

Zutervention im Arbeitsinspektorat u. in den Betrieben erfolgt durchd. Verbandssekretär

Eine imponierend große Zahl von Gewinnen stellen bei uns:

Zl. 25000.- Zl. 25000.- Zl. 20000.-
Zl. 15000.- Zl. 15000.-
 und 7mal zu **10000.- Zl.**
 sowie mehrere hundert Gewinne unter **10000.- Zl.**

Daher laufe ein jeder Leser der „Volkszeitung“ ein Los nur in der Kollektur

THEODOR KURZWEG
 Łódź, Piotrkowska 162 (Ecke Główna) Tel. 179-25

Dr. Klinger
 Spezialarzt für venerische, sexuelle und Hautkrankheiten (Haare) zurückgelehrt
Przejazd 17 Tel. 132-28
 Empf. v. 9-11 und v. 6-8 ab.
 Sonn- und Feiertags v. 10-12

Dr. med. Heller
 Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Traugotta 8 Tel. 179-89
 Empf. 8-11 Uhr früh u. 4-8 abends Sonntag v. 11-2
 Besonderes Wartezimmer für Damen
 für Unbemittelte — **Helfenankaltstelle**

Dr. J. NADEL
 Frauen-Krankheiten und Geburtshilfe
Andrzejka 4 Tel. 228-92
 Empfängt von 3-7 abends

Matulatur
 (alte Festungen)
30 Groschen für das Alfo
 verkauft die „Volkszeitung“
 Petrikauer 109

Theater- u. Kinoprogramm

Teatr Letni: Heute 8.30 Uhr Baron Kimmel
Casino: Andy Hardy ist verliebt
Corso: Im Schatten des Kreuzes
Europa: Das Geständnis eines Spions
Grand-Kino: Dame vom Porträt
Palace: Spionin M — 21
Przedwiośnie: Drei Herzen
Rakota: Drei Herzen
Rialto: Vergessene Melodie
Urania: 1. Flammende Herzen
 II. Kocha ... lubi ... szanuje ...

haben in der „Volkszeitung“
Anzeigen stets guten Erfolg!

„CORSO“ Heute Premiere Der geizige Film des größten Regisseurs der Welt CECIL B. de MILLE Heute Premiere

Im Schatten des Kreuzes

Der Brand Roms :: Gladiatorenkämpfe :: Die Feinde des heidnischen Roms
 In den Hauptrollen

Claudette Colbert ? Fredric March ? Elissa Landi ? Charles Laughton

Die „Volkszeitung“ erscheint täglich
 Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Floty 3.—, wöchentlich 75 Groschen
 Ausland: monatlich Floty 6.—, jährlich Floty 72.—
 Einzelnummer 10 Groschen, Sonntags 25 Groschen

Anzeigenpreise: die nebengespaltene Millimeterzeile 15 Gr im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellenangebote 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt
 Antikündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Floty für das Ausland 100 Prozent Aufschlag

Verlagsgesellschaft „Volkspresse“ m. b. H.
 Verantwortlich für den Verlag Otto Abel
 Schriftführer Dipl.-Ing. Emil Zerbe
 Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rudolf Sauer
 Druck: „Prasa“, Łódź, Petrikauer 124